

Wahlperiode 2011/2016

Drucksache Nr. **134**

Landkreis Osterode am Harz
Der Landrat
- BWR 2100-05 -

Osterode am Harz, 23.01.2013

Beteiligt: Schulausschuss

V o r l a g e

für den Kreistag

Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zur Erstellung eines Schulentwicklungskonzeptes des Landkreises Osterode am Harz

Anlage: Antrag der SPD-Kreistagsfraktion

I. Erläuterung

In der Sitzung des Schulausschusses am 09.01.2013 hat die SPD-Kreistagsfraktion den als Anlage beigefügten Antrag zur Erstellung eines Schulentwicklungskonzeptes des Landkreises Osterode am Harz eingebracht. Zu den einzelnen Antragspunkten nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Erstellung eines Schulentwicklungskonzeptes für die Jahre 2013 bis 2018 innerhalb der nächsten 6 Monate.

Stellungnahme der Verwaltung:

- Die Verwaltung erstellt ein Schulentwicklungskonzept für die allgemeinbildenden Schulen im Landkreis Osterode am Harz für die Jahre bis 2018. Das Schulentwicklungskonzept berücksichtigt die Bestandsentwicklung der einzelnen Schulstandorte nach den derzeitigen Gegebenheiten ohne künftig mögliche politische Entscheidungen. Das Schulentwicklungskonzept wird den Gebäudebestand, wesentliche künftige Gebäudeinvestitionen sowie eine Entwicklung der Schülerzahlen enthalten.
- Für die Berufsbildenden Schulen wird der aktuelle Stand mit den Bildungsangeboten dargestellt. Eine Darstellung der künftigen Entwicklung kann aufgrund vielfältiger Einflussfaktoren nicht gegeben werden.
- Die Verwaltung wird das Schulentwicklungskonzept bis spätestens zum Ende des Jahres 2013 erstellen.

2. Erstellung eines Inklusionsberichtes jährlich zum November des Jahres mit der Evaluation des Schulentwicklungskonzeptes.

Stellungnahme der Verwaltung:

- Die Verwaltung erstellt jährlich zum November einen schulischen Inklusionsbericht, welcher die Anzahl der an den einzelnen Schulen inklusiv beschulten Schülerinnen und Schüler sowie die vorgenommenen Investitionskosten enthält.
 - Die Evaluation des Schulentwicklungskonzeptes erfolgt bezogen auf die Einführung der inklusiven Beschulung und den Inklusionsbericht.
3. Benennung von drei weiterführenden Schwerpunktschulen im Landkreis zur inklusiven Beschulung. Hier der Vorschlag: TRG Osterode, Oberschule Herzberg und KGS Bad Lauterberg

Stellungnahme der Verwaltung:

- Zur Benennung von Schwerpunktschulen wird auf die Drucksache Nr. 132 verwiesen.
4. Erstellung eines Konzeptes für die Beschulung der Schüler aus der Lutterbergschule Bad Lauterberg und Weiternutzung des Gebäudes mit dem Ziel der Schließung zu Beginn des Schuljahres 2014/2015

Stellungnahme der Verwaltung:

- Zur Aufhebung der Lutterbergschule wird auf die Drucksache Nr. 135 verwiesen.

II. Beschlussvorschlag

Der Kreistag nimmt den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zur Erstellung eines Schulentwicklungskonzeptes des Landkreises Osterode am Harz unter Berücksichtigung der Stellungnahmen der Verwaltung an.

In Vertretung:



Gero Geißreiter
Erster Kreisrat



Osterode, 09.01.2013

Frank Rusteberg, Am Breiten Busch 73, 37520 Osterode

An den Ersten Kreisrat
Herrn Gero Geißleiter
Kreishaus
Herzberger Straße 5
37520 Osterode am Harz

Antrag zur Erstellung eines Schulentwicklungskonzeptes des Landkreises Osterode am Harz

Sehr geehrter Herr Geißleiter,

die SPD Kreistagsfraktion beantragt hiermit die Erstellung eines Schulentwicklungskonzeptes für die Schulen des Landkreises Osterode am Harz.

Erläuterung:

Im Zuge der Einführung der inklusiven Beschulung im Landkreis Osterode am Harz ist es erforderlich, ein mittelfristiges Schulentwicklungskonzept für den gesamten Landkreis zu erstellen. Hier soll die Ausrichtung der Schullandschaft für den Landkreis Osterode am Harz zunächst bis zu dem Jahr 2018 dargestellt werden. Eine jährliche Evaluierung der Planung soll vorgesehen werden. In dem Schulentwicklungskonzept sollen alle angebotenen Schulformen aus dem Landkreis einbezogen werden. Es soll eine mittelfristige Planung für die Bereiche Ausrichtung der Schule, Bestand, Investitionen und Entwicklung erstellt werden. Durch die Erstellung des Schulentwicklungskonzeptes soll eine verbesserte Transparenz der Schullandschaft dargestellt werden. Weiterhin wird hierdurch eine gezieltere Investitionssteuerung möglich sein. Die mittelfristige Ausrichtung der Schulen wird den Kollegien, den Eltern und Schülern mehr Sicherheit in der Planung und Entscheidung geben.

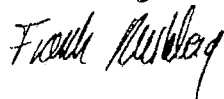
Wir beantragen daher folgendes:

1. Erstellung eines Schulentwicklungskonzeptes für die Jahre 2013 bis 2018 innerhalb der nächsten 6 Monate.
2. Erstellung eines Inklusionsberichtes jährlich zum November des Jahres mit der Evaluation des Schulentwicklungskonzeptes
3. Benennung von drei weiterführenden Schwerpunktschulen im Landkreis zur inklusiven Beschulung. Hier der Vorschlag: TRG Osterode, Oberschule Herzberg und KGS Bad Lauterberg

4. Erstellung eines Konzeptes für die Beschulung der Schüler aus der Lutterberg-Schule Bad Lauterberg und Weitemutzung des Gebäudes mit dem Ziel der Schließung zum Beginn des Schuljahr 2014/2015.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Frank Rusteberg
Schulpolitischer Sprecher der SPD Kreistagsfraktion im Landkreis Osterode am Harz